



MEDIENMITTEILUNG

30. September 2013

106 Jugendliche ins Berufsleben entlassen

(IVS).- Die Lernenden und Praktikanten der Walliser Kantonsverwaltung feierten am 26. September 2013 in Siders den Abschluss ihrer Ausbildung. Dieser von der Dienststelle für Personalmanagement organisierte Anlass fand in Anwesenheit von Staatsrat Maurice Tornay, dem Vorsteher des Departements für Finanzen und Institutionen (DFI) sowie dem Dienstchef der Dienststelle für Personalmanagement, Gilbert Briand, statt.

In diesem Sommer schlossen 106 Jugendliche ihre Berufsausbildung in der kantonalen Verwaltung ab. Es handelt sich um 50 Lernende, 42 Praktikanten der kaufmännischen Berufsmatura (KBM) und 14 Praktikanten der Berufsfachschule (EMV's) aus den verschiedensten Berufsgruppen: Automatiker-in, Automobil-Mechatroniker/in, Elektroniker, Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Informatiker-in, Mediamatiker-in, Kauffrau/Kaufmann, Laborant-in (Biologie und Chemie), Milchtechnologe-in.

Nach einer interessanten Diskussionsrunde mit Staatsrat Maurice Tornay, Dienstchef Gilbert Briand und einigen Lernenden, erhielten die Jugendlichen als Anerkennung zum bestandenen Lehrabschluss bzw. zur Berufsmatura aus den Händen des Staatsratspräsidenten einen Geschenk-Gutschein überreicht.

Auch für die Bestnoten konnten Spezialpreise übergeben werden: Den besten Abschluss bei den Lernenden erreichte Maroussia Imstepf (Kauffrau). Jenen bei den KBM Praktikanten Linor Krasniqi, Stéphanie Mottiez sowie Kevin Pralong; den besten Abschluss als EMV's- Praktikant erreichte Aurélien Carrupt (Elektroniker).

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Dienststelle für Personalmanagement zu einem Apéro ein.

Auskunftsperson: Erica Vercellini, Dienststelle für Personalmanagement, 027 606 27 71.

Fotos dazu finden Sie unter www.vs.ch – Publikationen und Medien

Bildlegende: Diskussionsrunde mit Staatsrat Maurice Tornay, Dienstchef der Dienststelle für Personalmanagement; Gilbert Briand, Berufsbildnerin Carola Pitteloud-Werlen und einigen Lernenden.

